Pressedienst

03. Juni 2022

Bioblitz 2022: Wettbewerb zur Artenvielfalt geht in die heiße Phase

Naturbegeisterte können mitmachen/App erleichtert Teilnahme

Seit dem 1. Januar dieses Jahres befindet sich die Landeshauptstadt Düsseldorf in einem außergewöhnlichen Wettbewerb mit Deutschlands Landkreisen und kreisfreien Städten, an dem sich Naturbegeisterte beteiligen können. Mit dem Frühsommer beginnt die "Hochsaison" für den Bioblitz 2022. Der Wettbewerb wurde ins Leben gerufen, um ein möglichst genaues Bild über die in Deutschland vertretenen Tier- und Pflanzenarten zu gewinnen.

Teilnehmende können ihre Naturbeobachtungen zu Tier- und Pflanzenarten teilen. Die so erfolgten Meldungen unterstützen dann den entsprechenden Landkreis oder die kreisfreie Stadt, in der man sich befindet. Mithilfe des Wettbewerbs sollen möglichst viele Naturdaten aus ganz Deutschland zusammengetragen und ausgewertet werden. So können beispielsweise Regionen identifiziert werden, in denen bestimmte Arten seltener werden. Dies hilft dabei, Populationsentwicklungen zu erkennen und bei Bedarf mit entsprechenden Artenschutzmaßnahmen zu reagieren.

Der Bioblitz 2022 entspricht einem sogenannten Citizen-Science-Format. Die Beteiligten müssen keinerlei Artenkenntnis vorweisen, um ihren Landkreis oder ihre Stadt zu unterstützen. Auch eine professionelle Fotoausrüstung oder Bestimmungsliteratur sind nicht von Nöten. Die Initiatorinnen und Initiatoren haben mehrere Apps wie "ObsIdentify" entwickelt, die mit Hilfe künstlicher Intelligenz lediglich ein gutes Handyfoto benötigen, um eine Art mit hoher Sicherheit bestimmen zu können. Nach Anlegen eines Nutzeraccounts werden die hochgeladenen Fotos auf www.observation.org übertragen und durch Fachleute geprüft. Je mehr Menschen sich an der Aktion beteiligen, desto mehr Daten können wissenschaftlich ausgewertet werden.

Aktuell hält sich Düsseldorf mit Platz neun weit oben im Städteranking des Bioblitz 2022. Dass die Landeshauptstadt überaus engagierte

Naturbeobachterinnen und Naturbeobachter beheimatet, wurde bereits deutlich, als der erste Eintrag für den Bioblitz 2022 am 1. Januar um 00.01 Uhr aus Düsseldorf erfolgte. Während sich in den zurückliegenden Wintermonaten die Natur nur langsam entfaltete, treten nun täglich neue Arten in Erscheinung, die entweder aus der Winterruhe erwachen oder aus wärmeren Gefilden zu uns zurückkehren. Damit all diese Arten auch erfasst werden können, werben das Aquazoo Löbbecke Museum, das Gartenamt und das Umweltamt der Landeshauptstadt sowie die Biologische Station Haus Bürgel um weitere Naturinteressierte, die mit ihren Beobachtungen einen wichtigen Forschungsbeitrag leisten und natürlich auch Düsseldorf im Wettbewerb um eine gute Platzierung unterstützen wollen.

Die App schnell erklärt: Führung durch den Nordpark
Wer den Bioblitz und die App "ObsIdentify" genauer kennenlernen will, kann zu einer Führung des Gartenamts am Mittwoch, 8. Juni, 17 Uhr, in den Nordpark kommen. Tobias Krause, Biodiversitätsbeauftragter der Stadt Düsseldorf, zeigt bei einem Spaziergang, wie Interessierte mithilfe der App den Artenreichtum der Stadt kennenlernen können. Die Führung startet an den Pferdeskulpturen am Parkplatz Nordpark, Kaiserswerther Straße. Hunde sind nicht gestattet. Die Teilnehmenden werden gebeten, sich die kostenlose App "ObsIdentify" vorab auf ihr Smartphone zu laden. Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltungen ist begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist per E-Mail an gartenamt@duesseldorf.de oder telefonisch unter der Rufnummer 0211-8994800 erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro pro Person, für Kinder bis 14 Jahren ist die Teilnahme kostenfrei.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:

Bioblitz 2022: Wettbewerb zur Artenvielfalt geht in die heiße Phase

Mit der App "ObsIdentify" können Tiere und Pflanzen an Ort und Stelle fotografiert, bestimmt und der Wissenschaft zur Verfügung gestellt werden, ©Aquazoo Löbbecke Museum Düsseldorf
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2206/220602-Bioblitz.JPG

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20220603-246_09.txt

Kontakt: Velten, Falk
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle
www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

43371_246